

Protokoll über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Berghaupten
am 18. Januar 2016

Anwesend:	Bürgermeister J. Schäfer 9 Gemeinderäte
Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)	GR J. Bergmann (Urlaub)
Schriftführer:	Ratschreiber R. Hertle
Bedienstete:	Rechnungsamtsleiter R. Vogt
Ort:	Bürgersaal, Altes Schulhaus
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.15 Uhr
Seiten:	25
Anlagen:	1 zu TOP 4 2 zu TOP 5

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Stellungnahme zu Bauanträgen
 - a) Neubau eines Wohnhauses Flst-Nr. 1015 und 1016, Jägerpfad 15
 - b) Neubau eines Wohnhauses Flst-Nr. 1009, Jägerpfad 3
 - c) Neubau eines Wohnhauses Flst-Nr. 1010, Jägerpfad 5
 - d) Neubau eines Wohnhauses Flst-Nr. 1007, Jägerpfad 6
4. Beschluss des Haushaltssatzung 2016
5. Unterbringung von Flüchtlingen
hier: Erstellung einer Containeranlage durch den Ortenaukreis bei der Streuguthalle
6. Kindertagesstätte St. Georg
Bericht über die Belegungssituation in der Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit

7. Antrag auf Durchführung einer Open Air - Veranstaltung am Waldsee
8. Benennung von Projektideen zur Antragstellung im Förderprojekt LEADER
9. Festlegung der weiteren Entwicklung der Baumallee in der Bellenwald- und Lindenstraße
10. Antrag auf Änderung der Bebauungsmöglichkeit auf Flst-Nr. 997 und 998, Jägerpfad 24 und 26
11. Altlastenerkundung auf Flst-Nr. 424/9, Kinzigstraße 9
hier: Erweiterung des Leistungsumfangs
12. Organisation der Landtagswahl
13. Gewährung eines Zuschusses an den Motorsportclub
14. Annahme von Spenden
15. Mitteilungen der Verwaltung
 - a) Prüfbericht über Wasserproben
16. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 7.12.2015 gefassten Beschlüsse

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 2	

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diskussionsverlauf:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 3 a)	632.21, Bauakte Jägerpfad 15 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses, Flst-Nr. 1015 und 1016, Jägerpfad 15**

Sachverhalt und Begründung:

Mit dem Bauvorhaben werden die beiden Doppelhausgrundstücke mit einem Wohngebäude bebaut. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Fuchsbühl III. Der Bebauungsplan sieht diese Bebauung vor. Die Vorschriften des Bebauungsplans werden eingehalten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Baugenehmigung wie beantragt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 3 b)	632.21 Bauakte Jägerpfad 3 / Herr Schäfer

Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses, Flst-Nr. 1009, Jägerpfad 3

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Fuchsbühl III. Der Bebauungsplan sieht diese Bebauung vor. Die Vorschriften des Bebauungsplans werden eingehalten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Baugenehmigung wie beantragt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 3 c)	632.21 Bauakte Jägerpfad 5 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses, Flst-Nr. 1009, Jägerpfad 5**

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Fuchsbühl III. Der Bebauungsplan sieht diese Bebauung vor. Die Vorschriften des Bebauungsplans werden eingehalten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Baugenehmigung wie beantragt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 3 d)	632.21 Bauakte Jägerpfad 6 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses, Flst-Nr. 1007, Jägerpfad 6**

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Fuchsbühl III. Der Bebauungsplan sieht diese Bebauung vor. Die Vorschriften des Bebauungsplans werden eingehalten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Baugenehmigung wie beantragt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 4	902.4 / Herr Vogt

Beschluss der Haushaltssatzung 2016 mit der mehrjährigen Finanzplanung

Sachverhalt und Begründung:

Der Haushaltsplanentwurf war bereits Gegenstand der Sitzung vom 07.12.2015. Die dort vorgelegte Entwurfsfassung wurde noch auf verschiedenen Positionen verändert bzw. ergänzt. Wesentliche Veränderungen haben sich keine ergeben.

Der Haushaltsplan für 2016 weist ein Gesamtvolumen von knapp 7,3 Mio. € aus. Davon entfallen knapp 5,4 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt und knapp 1,9 Mio. € auf den Vermögenshaushalt. Die Hebesätze der Realsteuern bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Bei den Gebührensätzen haben sich zum 01.11.2015 der Frischwasser- und Schmutzwassergebührensatz geändert.

Die Prognosen für 2016 gehen von einem stabilen Wachstum aus. Die Orientierungsdaten aus dem Haushaltserlass stellen sich positiv dar. Insgesamt sollte sich der Haushalt stabil erweisen. Die Einnahmen wurden verhalten taxiert, die Ausgaben ausreichend bemessen. Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt liegt dabei nur knapp über der Mindestzuführung in Höhe der Leistungen für die ordentliche Tilgung.

Investive Schwerpunkte im Haushalt 2016 sind die Schaffung/Erwerb von Wohnraum, der Einbau eines Fahrstuhls im Rathaus und die Erweiterung der Streuguthalle.

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt sich auf Grund der Orientierungsdaten des Haushaltserlasses verhalten positiv.

Der Rücklagen- bzw. der Schuldenstand haben folgende planmäßige Entwicklung:

in €	Stand	+/-	Stand	+/-	Stand
	31.12. 14		31.12. 15		31.12. 16
Allgemeine Rücklage	2.008.962	- 578.900	1.430.062	- 1.153.600	276.462
Schulden	1.037.291	- 61.600	975.691	- 107.600	867.991

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage und weiterer Folien (siehe Anlage 1). Für die Investitionsplanung 2017-2019 wurden folgende Schwerpunkte benannt: Endausbau Röschbünd III / Erschließungsbeitragsabrechnung, Wohnungsbau, Hochwasserschutz und Anschluss des Gewerbegebiets an die B 33.

GR R. Harter dankte dem Kämmerer für die Erarbeitung und Darstellung des umfangreichen Zahlenwerks und signalisierte ebenso wie **GR G. Benz** die Zustimmung seiner Fraktion.

GR Seiler sprach von einem Alarmsignal angesichts einer Nettoinvestitionsrate von knapp 12.000 Euro und wies auf die im Haushalt enthaltenen Risiken hin. Die Erhöhung von Steuern und Gebühren komme für ihn nicht in Frage. Einsparpotenziale müssten ausgeschöpft und die Ausgaben der wirtschaftlichen Entwicklung angepasst werden. Entgegen seiner Ankündigung, den Haushalt erneut wegen dem Rathaus-Aufzug abzulehnen, wolle er nun doch zustimmen.

Beschluss:

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit geltenden Fassung wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

Haushaltssatzung der Gemeinde Berghaupten für das Haushaltsjahr 2016

§ 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	7.285.050 EUR
davon	
im Verwaltungshaushalt	5.365.150 EUR
im Vermögenshaushalt	1.919.900 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EUR
---	-------

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 EUR
--	-------

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR

§ 3 Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	330 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf	340 v. H.
der Steuermessbeträge.	

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 10 Gem. § 18 GO abgetreten: 0 Grund:
--

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 5	103.53 / Herr Schäfer

Unterbringung von Flüchtlingen
hier: Erstellung einer Containeranlage durch den Ortenaukreis bei der Streuguthalle

Sachverhalt und Begründung:

Der Ortenaukreis hatte die Gemeinde am 20.10.2015 angeschrieben und darauf hingewiesen, dass im Gewerbegebiet „Röschbünd III“ Flächen zur Verfügung stehen, die als Containerstandorte geeignet seien. Es wurde darum gebeten, dem Ortenaukreis entsprechende Flächen anzubieten, auf denen eine Containeranlage als Übergangwohnheim erstellen könne. In Absprache mit dem Gemeinderat hat die Verwaltung hierauf dem Kreis eine Alternativ-Fläche bei der Streuguthalle angeboten. Die Kreisverwaltung hat nach der technischen Überprüfung eine Containeranlage projektiert, die in 18 Wohn- und 7 Sanitärcontainern ca. 60 Flüchtlinge mit einer Wohnfläche von 7 qm/Person aufnehmen kann. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den Pachtvertrag, der eine Nutzungsdauer von 4 Jahren vorsieht, zur Beschlussfassung vor. Die derzeitigen Zahlen zur Aufnahme von Flüchtlingen sehen für das Jahr 2016 eine Quote von 2,52% auf die Einwohnerzahl vor. Das würde für Berghaupten eine Aufnahme von 60 Flüchtlingen bedeuten. Aktuell aufgenommen sind 24 Flüchtlinge, sodass bei einer Unterbringung von 60 Flüchtlingen in dem vom Kreis betriebenen Übergangwohnheim eine Übererfüllung von 24 Flüchtlingen entstehen würde und die Gemeinde zumindest nach den bislang bekannten Zahlen keine weiteren Flüchtlinge mehr aufnehmen müsste. Die Verwaltung beantragt den Abschluss des Pachtvertrages für das Gemeindegrundstück mit dem Ortenaukreis.

Die Unterlagen des Landratsamtes (Entwurf des Pachtvertrages und Lageplan) wurden als Tischvorlage nachgereicht (siehe Anlage 2).

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

GR R. Harter sprach sich grundsätzlich gegen die Unterbringung von Flüchtlingen in Wohncontainern aus, weil er diese Art der Unterbringung nicht für menschenwürdig und hinsichtlich der absolut notwendigen Integration nicht für zielführend halte.

GR R. Seiler sah wie alle anderen Mitglieder des Rates auch in der Zustimmung zu den Containern des Landkreises die Möglichkeit, sich dadurch ein wenig Zeit zu verschaffen, sprach sich aber für eine Pachtdauer von nur 2 statt 4 Jahren aus.

BM J. Schäfer ergänzte, dass in der gewonnenen Zeit schnell und effektiv Wohnraum für die Anschlussunterbringung geschaffen werden müsse. Die Gemeinde habe hier nicht die Flüchtlingskrise politisch zu bewerten sondern ihre Aufgaben in Form der Unterbringung zu erfüllen.

Am Ende der intensiven Diskussion stellte BM J. Schäfer zwei Anträge zur Abstimmung:

Beschluss 1:

Dem Abschluss des Pachtvertrages mit dem Ortenaukreis mit einer Laufzeit von 4 Jahren wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
	X	1 (BM J. Schäfer)	9	

Beschluss 2:

Dem Abschluss des Pachtvertrages mit dem Ortenaukreis mit einer Laufzeit von 2 Jahren wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
	X	8	2	

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 6	461.0 / Herr Schäfer

Kindertagesstätte St. Georg
Hier: Bericht über die Belegungssituation in der Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit

Sachverhalt und Begründung:

In der Juli-Sitzung im letzten Jahr hatte sich der Gemeinderat bereits mit der Umwandlung der Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit befasst (Mischgruppe GT/VÖ/RG). Damals hat man einer Umwandlung nicht zugestimmt, weil damit die Erhöhung der Personalkosten mit rund 25.000 Euro verbunden gewesen wäre. An einem Elternabend hat die Verwaltung mit den Eltern gesprochen und auch darüber informiert, dass gerade die tageweise Inanspruchnahme die Organisation dieser Betreuungsform erschwere. Es wurde im Gemeinderat auch darüber gesprochen, die Betreuung der Kinder durch Tagesmütter zu fördern. Diese Möglichkeit ist jedoch wegen der spontanen und nur temporär notwendigen Betreuungsnotwendigkeit äußerst schwierig zu organisieren und auch wegen der festen Bezugspersonen für die Kinder nicht unbedingt sinnvoll. Auf die Sitzungsvorlage, die von der Kath. Verrechnungsstelle in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin erstellt wurde, wird verwiesen.

Es ist festzulegen, ob das Angebot der tageweisen Betreuung in der bisherigen Form aufrecht erhalten werden soll. Dies würde notwendigerweise zu einer Umwandlung in eine weitere Mischgruppe GT/VÖ/RG mit einer Personalaufstockung von 0,43 Fachkraftstellen führen. Andernfalls müsste die temporäre Nutzung der verlängerten Betreuung auf 25 begrenzt werden. Mit dieser Umwandlung würde sich allerdings auch die Belegungszahl von 28 auf 25 Kinder reduzieren.

Eine Alternative wäre die Einrichtung einer festen Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, bei der die Kinder fest an 5 Tagen diese Gruppe besuchen würden und am Nachmittag nicht mehr in den Kindergarten kommen könnten. Es gibt hierzu noch keine Erhebung, wie sich die Eltern entscheiden würden und welche Notwendigkeit sich hieraus dann ergeben.

Die Kapazität sowie die pädagogischen Möglichkeiten sind auch wegen der Aufnahme von Flüchtlingskindern an der Grenze der Machbaren, sodass durchaus auch eine weitere Gruppe als Kleingruppe denkbar ist. Kinder im Übergangswohnheim haben noch keinen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer begrüßte zu diesem TOP die kommissarische Leiterin der Kindertagesstätte St. Georg Berghaupten, **A. Brüderle**, die die derzeitige Situation, bei der an mehreren Tagen die max. Gruppengröße überschritten wird, und Lösungsmöglichkeiten ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage erläuterte. Sie wies auch darauf hin, dass die vom Gemeinderat eingeforderte größere Flexibilität Grenzen habe in der Betriebserlaubnis und im Haftungsrecht. Als Folge von der Umwandlung der Regelgruppe in eine Mischgruppe sinke allerdings die max. zulässige Kinderzahl in

dieser Gruppe von 28 auf 25, was eine Reduzierung der Gesamtplätze von 81 auf 78 zur Folge habe und die Gefahr bestehe, eine weitere Kleingruppe einrichten zu müssen. Zukünftig gibt es dann zwei flexible Mischgruppen mit je 25 Kindern. Auf der anderen Seite steigen dadurch die Personalkosten um rund 25.000 Euro pro Jahr für die Erhöhung des Personalstandes um 0,43 Fachkräfte.

Nach intensiver Diskussion über Möglichkeiten, diese Spitzenzeiten anderweitig abzufangen, stimmte der Gemeinderat einmütig für die Beibehaltung des flexiblen Angebots und damit für die Umwandlung der Regelgruppe in eine Mischgruppe. Die Entscheidung fiel auch im Bewusstsein, dass Berghaupten auch weiterhin „familienfreundliche Kommune“ und damit für junge Familien attraktiv bleiben möchte.

Beschluss:

Das flexible Betreuungsangebot in der Kita soll erhalten bleiben.

Dazu soll eine zweite Regelgruppe in eine weitere Mischgruppe umgewandelt und bis Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 als solche betrieben werden.

Für den zusätzlichen Betreuungsbedarf von 0,43 Fachkräften soll in der Kita eine weitere Kraft in einem zeitlich befristeten Arbeitsverhältnis eingestellt werden.

Die Bildung einer zusätzlichen Kleingruppe soll nach Möglichkeit vermieden werden.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 7	880.6 Waldsee / Herr Schäfer

Antrag auf Durchführung einer Open Air Veranstaltung am Waldsee

Sachverhalt und Begründung:

Der Antrag der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts „Black Forest on fire“ war den Beratungsunterlagen beigelegt. Mit Herrn Michael Huber-Ruck hat die Verwaltung ein Gespräch geführt, in dem insbesondere das Problem der Ruhestörung angesprochen wurde. Die Art der Veranstaltung wurde dargestellt und auch darauf hingewiesen, dass die Musik alle Altersgruppen anspricht und die bisherigen Veranstaltungen auch von Familien mit Kindern besucht wurden. Es sei eine verbindliche zeitliche Begrenzung der Musikaufführungen vorgesehen, die an einem Tag (Samstag) auf 24.00 Uhr und am anderen Veranstaltungstag (Sonntag) auf 20.00 Uhr festgesetzt wird. Aufgrund des Vorgetragenen kann sich die Verwaltung vorstellen, dass man einen Probelauf versucht, bei dem die Veranstalter das Ausgesagte beweisen können. Als Termin wurde das Wochenende 30./31. Juli 2016 abgestimmt. Eine Genehmigung der Veranstaltung wird unter dem Vorbehalt gesehen, dass bei einer unzumutbaren Geräuschkulisse im nächsten Jahr keine Genehmigung mehr erteilt wird.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag und damit einem „Probelauf“ ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Veranstaltung einer Reggae-Open Air Veranstaltung am Waldsee wird für das Jahr 2016 zugestimmt. Eine Genehmigung für die Folgejahre wird vorbehalten.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	Öffentlich 8	790.3 / Herr Schäfer

Benennung von Projektideen zur Antragstellung im Förderprojekt LEADER

Sachverhalt und Begründung:

Die Ausschreibung des Vereins „Regionalentwicklung Ortenau e.V.“ zur ersten Projekteinreichung lag den Beratungsunterlagen bei. Die Verwaltung möchte die Antragstellung der Stadt Gengenbach für die Einrichtung eines Bildungshauses unterstützen. Dieses Bildungshaus kommt auch den Schülern aus Berghaupten zu Gute. Die Stadt Gengenbach beabsichtigt in den kommenden Förderperioden keine Anträge mehr zu stellen. Eine Antragstellung für eigene Projekte in Berghaupten soll in den nächsten Förderperioden erfolgen. Die Verwaltung sieht sich derzeit arbeitstechnisch nicht in der Lage, eigene Projekte zu entwickeln und zu begleiten.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Die Gemeinde Berghaupten unterstützt den Antrag der Stadt Gengenbach.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 9	656.22 / Herr Schäfer

Festlegung der weiteren Entwicklung der Baumallee in der Bellenwald- und Lindenstraße

Sachverhalt und Begründung:

Die vom Gemeinderat festgelegten Bäume sind zwischenzeitlich gefällt. Der Bauhof hat an den angedachten Standorten Pfähle eingeschlagen.

In der Lindenstraße wurden 2 Baumstandorte gewählt. Auf einen 3. Baum wurde verzichtet. Damit wird das Abstandsmaß zu den bestehenden Bäumen nahezu eingehalten.

In der Bellenwaldstraße sollen nach Ansicht der Verwaltung die jetzt noch stehenden Bäume erhalten bleiben. Die Pfähle mit den roten Markierungen stellen die Standorte dar, an denen im Frühjahr eine Ersatzpflanzung erfolgen sollte. Der eine Pfahl zwischen Mittlerer Allmendweg und Bottenbacher Weg, der keine rote Markierung hat, stellt einen Standort für eine spätere Ersatzbepflanzung dar. Dort soll der Ersatzbaum erst gepflanzt werden, wenn der direkt daneben stehende Baum gefällt ist. Insgesamt sind damit Abstände von ca. 13 m vorgesehen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

- 1. In der Lindenstraße soll die Birke gefällt werden. Die beiden Nussbäume sollen bis auf Weiteres bestehen bleiben. Es sollen 3 neue Bäume gepflanzt werden.**
- 2. In der Bellenwaldstraße sollen die Bäume wie von der Verwaltung vorgeschlagen stehen bleiben und neue Bäume zusätzlich gepflanzt werden.**

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 10	880.61/ Herr Schäfer

Antrag auf Änderung der Bebauungsmöglichkeit auf Flst-Nr. 997 und 998 Jägerpfad 24 und 26

Sachverhalt und Begründung:

Der Kaufinteressent für den gemeindeeigenen Bauplatz Flst-Nr. 997 möchte eine vom Bebauungsplan abweichende Bebauung verwirklichen und macht den Kauf des Bauplatzes hiervon abhängig. Das Grundstück ist für eine Doppelhausbebauung vorgesehen. Er möchte jedoch ein freistehendes Gebäude errichten. Die Verwaltung hält diese Variante für städtebaulich nicht vertretbar. Sie widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans. Selbst wenn bei diesem Grundstück für sich alleine betrachtet diese Bebauung noch zulässig wäre, könnte auf dem Grundstück Flst-Nr. 998 dennoch eine Grenzbebauung stattfinden. Dies kann nicht gewünscht sein. Ein freistehendes Gebäudes auf diesem Grundstück müsste durch eine Änderung des Bebauungsplans herbeigeführt werden. Die Verwaltung hält dies jedoch nicht für sinnvoll, da hierdurch auf dem Grundstück Flst-Nr. 998 lediglich noch eine Hausbreite von max. 8,50 m möglich wäre.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Nach kurzer Aussprache beauftragte der Rat die Verwaltung damit, in Abstimmung mit der Baurechtsbehörde nach Möglichkeiten zur Verwirklichung des Bürgerwunsches zu suchen.

Beschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, in Abstimmung mit der Baurechtsbehörde nach Möglichkeiten zur Verwirklichung des Bürgerwunsches zu suchen.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 11	621.41 / Bebauungsplan Ortsrand Ost / Herr Schäfer

Altlastenerkundung auf Flst-Nr. 424/9, Kinzigstraße 9

Sachverhalt und Begründung:

Das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Bodenschutz, fordert im Zusammenhang mit der Erstellung des Bebauungsplans Ortsrand Ost auf dem Grundstück Flst-Nr. 424/9 weitergehende Untersuchungen, die auch Messungen in den Grundwasserströmen beinhaltet. Die Kosten hierzu belaufen sich nach dem Angebot des Instituts für angewandte Geologie Seitz in Willstätt auf rund 19.000 Euro. Eine verbindliche Förderzusage durch das Regierungspräsidium Freiburg ist noch nicht erfolgt. Es wurde lediglich die Unbedenklichkeit der vorzeitigen Durchführung der Maßnahme bescheinigt. Im Hinblick auf die hohen Kosten und die Lage der Altlast auf einem Privatgrundstück ist die Verwaltung der Auffassung, dass der Auftrag erst erteilt werden soll, sobald die förmliche Förderzusage vorliegt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Auftragserteilung wird zugestimmt. Der Auftrag soll erst erteilt werden sobald die Förderzusage durch das Regierungspräsidium vorliegt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 12	062.21 / Herr Schäfer

Organisation der Landtagswahl

Sachverhalt und Begründung:

Auf die Sitzungsvorlage vom 07.12.2015, TOP 7 a), wird verwiesen.

Die Fraktionen werden um Benennung der Wahlhelfer gebeten.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Die SPD hat

Von der **CDU-Fraktion** wurden neben den Mitgliedern benannt: J. Katemann, W. Silberer und B. Harter.

Von der **FWG-Fraktion** wurden neben den Mitgliedern benannt: Th. Greminger, T. Göppert, und Bernd Zehnle.

Die **SPD-Fraktion** hatte die Vorschläge bereits im Vorfeld der Sitzung an die Verwaltung übermittelt.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 13	552.2 / Herr Schäfer

Gewährung eines Zuschusses an den Motorsportclub

Sachverhalt und Begründung:

Das Schreiben des MSC wird bekannt gegeben. Die Verwaltung schließt sich der Notwendigkeit und Geeignetheit einer weiteren Beschaffung eines LKW-Aufliegers an und befürwortet die Gewährung eines Zuschusses. Damit sollte die Ersatzlagerfläche ausreichend eingerichtet sein.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat sprach sich nach kurzer Aussprache für einen Zuschuss in Höhe von max. 6.000 Euro netto aus.

Beschluss:

Der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von max. 6.000 Euro netto für den Kauf eines 3. LKW-Aufliegers wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 14	960.041 / Herr Schäfer

Annahme von Spenden

Sachverhalt und Begründung:

Franz Petraný hat der Gemeinde eine Spende in Höhe von 150 Euro für die Gestaltung eines Literatursteines im Rahmen der Aktion „Literatur am Weg“ gemacht. Zu Herrn Petraný bestehen keine Geschäftsverbindungen. Die Annahme der Spende wird befürwortet.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Annahme der Spende wird zugestimmt.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 15	815.7 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung
hier: Prüfbericht über eine Probenahme der öffentlichen Wasserversorgung**

Sachverhalt und Begründung:

Der Prüfbericht des SchwarzwaldWasser Labors über die Probenahme aus der öffentlichen Wasserversorgung vom 07.12.2015 wird bekannt gegeben. Die Probe erfüllt die Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
18. Januar 2016	öffentlich 16	022.33 / Herr Schäfer

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 07.12.2015 gefassten Beschlüsse

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

1. Verkauf Bauplatzes Flst-Nr.1008 Jägerpfad 4 an Patrick Bandelin und Nadine Schley aus Gengenbach-Bermersbach
2. Zustimmung zur Vereinbarung über die Gewerbesteuerzerlegung der E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG und der Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG
3. Verkauf von Gewerbegrundstücken an die Fa. TOP-Life Gesundheitszentrum Benz KG und die Fa. Power Park GmbH, Torsten Alex, Berghaupten

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Schäfer
(Bürgermeister)

Hertle
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)